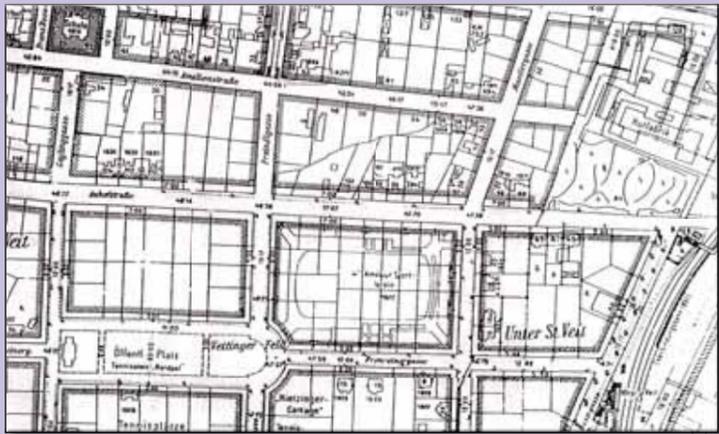


SPORT IN HIETZING

FUSSBALL: VON DEN „AMATEUREN“ ZUR „WIENER AUSTRIA“



Plan Stadtbauamt 1931

Der „Wiener Amateur Sportverein“, kurz „Amateure“ genannt, entsteht 1910 durch Abspaltung von der „Vienna“. Von 1914 bis 1931 dient das Areal zwischen Auhofstraße, Mantlergasse, Premrenergasse und Preindlgasse als Heimstätte der Amateure.

Nach dem 1. Weltkrieg wird der vernachlässigte Sportplatz renoviert und 1922 wieder in Betrieb genommen. Es gibt über 1000 Sitzplätzen auf einer gedeckten Tribüne, dieser vorgelagert und an den Breitseiten weitere offene Sitzplätze. Mit den Stehplätzen entlang der Auhofstraße ist die Anlage für 25.000 Besucher ausgelegt.

Die Akteure erreichen das neu angelegte völlig ebene Spielfeld über einen gedeckten Gang. Unter der Tribüne gibt es neben Buffet und Presserraum die von den Zuschauern getrennten Räume für den Schiedsrichter und den Arzt sowie bestens ausgestattete Garderoben und Baderäume für die Sportler. Der Amateurplatz gilt als modernste Sportanlage seiner Zeit.



Ankündigung der Platzeröffnung:
Illustriertes Sportblatt 14. Mai 1914

Das Stadion wird von den Zuschauern gut angenommen, oft wird die Kapazitätsgrenze erreicht oder sogar überschritten. Das Osterturnier 1923 lockt 29.000 zahlende Zuschauer an, 1925 lockt das Derby gegen Rapid 50.000 Menschen an, von denen 30.000 Einlass finden.

1926 wird die Änderung des Vereinsnamens in „Fußballklub Austria“ beschlossen.

Am 10. Dezember 1928 findet das letzte Erstligaspiel auf diesem Platz statt, Anfang 1930 noch ein Cupspiel, dann wird der Platz wegen Baufähigkeit der Tribüne behördlich gesperrt. Die Austria übersiedelt in das Wiener Stadion.

Finanzprobleme und der auslaufende Pachtvertrag mit einer Baufirma als Grundeigentümer bedeuten 1933 das Ende dieses Sportplatzes.



Letzte Friedensmannschaft 1914



Am 17. Mai 1914 findet das Eröffnungsspiel der Amateure gegen den Wiener Sportklub statt. Im Bild hinten ist die Häuserzeile der Auhofstraße zu erkennen.



Platzeröffnung nach der Renovierung:
Illustriertes Sportblatt vom 12. Februar 1922



Der Amateure-Platz mit Blick zur Kreuzung Auhofstraße – Mantlergasse



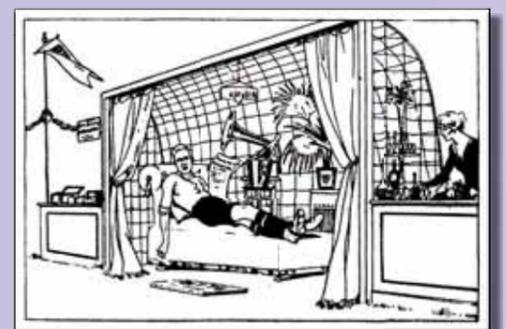
Die Tribüne an der Premrenergasse und die Holzbänke davor. Rechts im Hintergrund ist die Kirche von Ober St. Veit zu erkennen.



Das Schlagerspiel Amateure gegen Rapid vom 1. März 1925. Wegen des starken Andrangs von Fans wird der Platz vorzeitig gesperrt. Die Menschen stehen bis auf die Laufbahn, so dass auch die Besucher der teuren Sitzplätze stehen müssen, um das Spiel verfolgen zu können.



Dr. Abeles, Präsident des ÖGB, nimmt am 17. Mai 1914 den Ankick des Eröffnungsspieles gegen den Wiener Sportclub vor.



Pressekarikatur zum neuen Amateure-Platz 1923:
Die mustergültige Ausstattung des Torraums